

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1932

Illustration: Erdgeschoß-Grundriß des Ministeriums des Innern. Sign. "f. Weinbrenner". Der rückwärtige heller angelegte Trakt zeigt den Grundriß des W. J. Müllerschen Archiv-Baues

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

auf den toten Vorgänger einen Stein zu werfen. Die Grundrisse Müllers stehen zum Vergleich nicht zur Verfügung; sie werden aber wohl noch den Geist von Kesslaus geatmet haben. Der Grundriß Weinbrenners (Abb. 68) stellt eine zwar gut organisierte, akademisch einwandfreie Raumanordnung dar. Aber man vermißt die Poesie, mit der von Kesslau zu uns gesprochen hat. Ein Vergleich

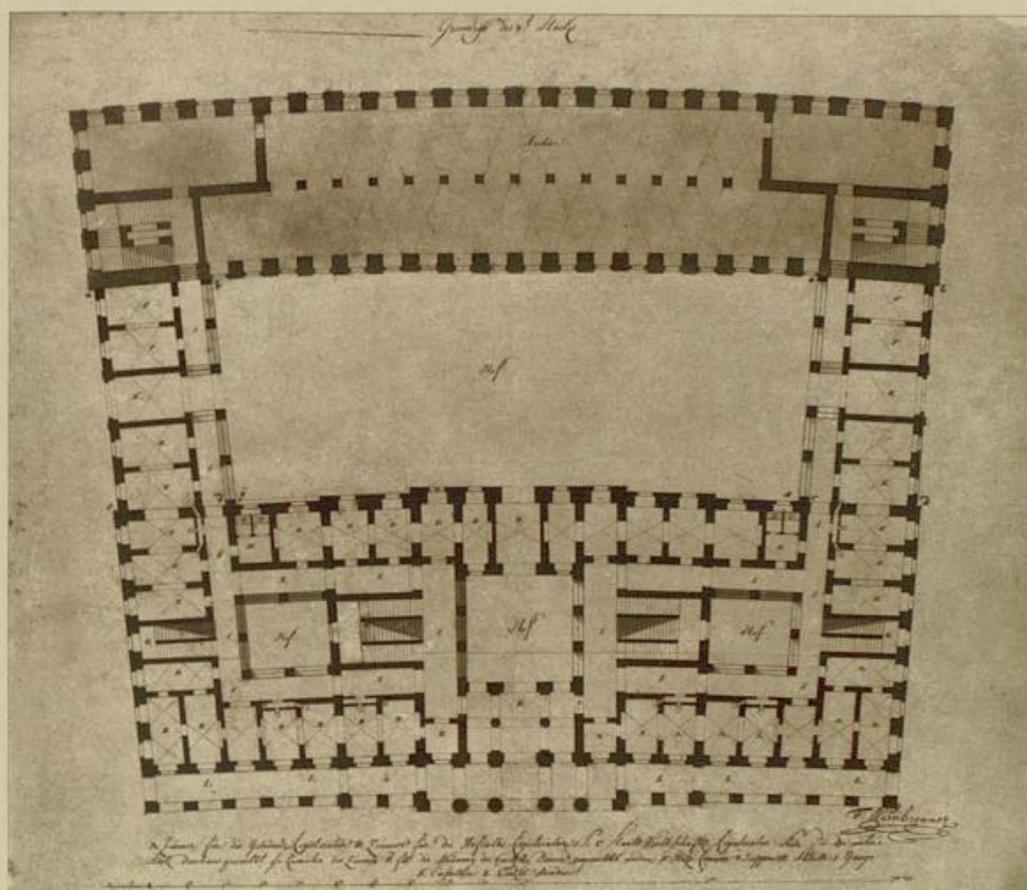


Abb. 68. Erdgeschoss-Grundriß des Ministeriums des Innern. Sign. „f. Weinbrenner“. Der rückwärtige heller angelegte Trakt zeigt den Grundriß des W. J. Müllerschen Archiv-Baues.

der Schloßplatz-Fassade Weinbrenners aber, so wie sie geworden ist und heute noch vor Augen steht (Abb. 69) mit jener der vorhergehenden Periode (Abb. 67), fällt nicht zugunsten Weinbrenners aus. Zu seiner Ehrenrettung muß gezeigt werden, welches Gesicht Weinbrenner seinem Gebäude geben wollte. (Abb. 70.) Mit dieser Fassade hat er aber neuen Konfliktstoff angesammelt. Um das von ihm besonders bevorzugte Motiv des Frontispiciums anbringen zu